

Thieme Case Report

Editorial

Inhalt

3/2015

Fortschritt in der Therapie des ossär metastasierten Prostatakarzinoms

Häufigste Metastasenlokalisierung beim Prostatakrebs ist der Knochen. Die ossären Metastasen können für betroffene Patienten wegen der oft starken Schmerzen und Komplikationen wie Spontanfrakturen und Rückenmarkskompressionen extrem belastend sein. Letztere bedingen nicht nur weitere Schmerzen, sondern auch Immobilität und Pflegebedürftigkeit und erhöhen das Sterberisiko. Das multimodale Management ossär metastasierter Patienten umfasst mit Bisphosphonaten, Denosumab, externer Strahlentherapie und Radionuklidern mehrere Optionen. Für keine dieser Modalitäten konnte aber bislang ein positiver Einfluss auf das Überleben gezeigt werden.

Das änderte sich erst Ende 2013 mit der EU-Zulassung von Radium-223-dichlorid (Radium-223) für die Behandlung von Patienten mit kastrationsresistentem Prostatakarzinom und symptomatischen Skelettmetastasen. Das Radionuklid führte in der placebokontrollierten Phase-III-Studie ALSYMPCA zu einer mehrmonatigen Verlängerung des Gesamtüberlebens [1]. Es ist damit die erste knochenzielte Therapie, für die ein solcher Effekt belegt wurde.

Seit der Zulassung von Radium-223 wurden erste Erfahrungen mit der neuen Therapie im klinischen Alltag gesammelt. In mehreren regionalen Workshops wurden diese Erfahrungen anhand von Fallbeispielen interaktiv diskutiert. Die in diesem Rahmen vorgestellten Kasuistiken werden jetzt als Case Reports im Rahmen einer 3-teiligen Serie einem breiten Facharztkollegium vorgestellt. Wir hoffen, dass die fünf hier im ersten Teil veröffentlichten Fälle einen Einblick in die Wirkweise und Möglichkeiten der neuen Therapie mit Radium-223 vermitteln und dazu motivieren, die Substanz in der Praxis bei geeigneten Patienten selbst einzusetzen. Die Fallbeispiele verdeutlichen, dass Radium-223 bei Patienten mit symptomatischen Knochen-, aber ohne bekannte viszerale Metastasen vor und nach Chemotherapie flexibel anwendbar ist.



Prof. Dr. Kurt Miller,
Berlin



Prof. Dr. Marc-Oliver
Grimm, Jena

- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 4 **Einleitung. Therapie von Knochenmetastasen beim metastasierten kastrationsresistenten Prostatakarzinom (CRPC)**
*Prof. Dr. Kurt Miller, Berlin;
Prof. Dr. Marc-Oliver Grimm, Jena*
- 6 **Fall 1. Radium-223-dichlorid: Schmerzfreiheit bei Erhalt der Lebensqualität**
Dipl.-Med. Sibylle Böhmer, Berlin
- 8 **Fall 2. Langes Gesamtüberleben trotz primärer Skelettmetastasierung**
PD Dr. Stefan Hinz, Berlin
- 10 **Fall 3. Gutes klinisches Ansprechen auf Radium-223**
Dr. Markus Porsch, Magdeburg
- 12 **Fall 4. Steiler PSA-Abfall nach Therapie mit Radium-223**
Dr. Susan Foller, Jena
- 15 **Fall 5. Rasche Schmerzlinderung im Therapieverlauf**
Dr. Katrin Schlaefer, Parchim

Literatur

- 1 Parker C et al. *N Engl J Med* 2013; 369: 213–23